

Ausführliche Informationen

Exkursion in die Drentsche Aa / Niederlande

Die Drentsche Aa ist eine besondere Kulturlandschaft in den nördlichen Niederlanden. Landwirtschaft, Natur, Gewässer, Feuchtgrünland, Pflegeflächen und Naturschutzmanagement greifen dort eng ineinander. Für das Moornetzwerk Elbe-Weser ist das Gebiet interessant, weil hier großflächige Natur- und Landschaftspflege nicht nur geplant, sondern praktisch organisiert und umgesetzt wird.

Ein Schwerpunkt der Fahrt ist die Feuchtgebiets- und Raupentechnik von mera Rabeler. Wir wollen uns anschauen, wie nasse, empfindliche oder schwer befahrbare Flächen gepflegt werden können, ohne Boden und Grasnarbe unnötig zu schädigen. Ergänzend soll Staatsbosbeheer erläutern, wie Flächenmanagement, Landschaftspflege und Naturschutzpflege in der Drentsche Aa organisiert werden.

Was wollen wir uns anschauen?

- Natur- und Landschaftspflege auf rund 1.000 Hektar Fläche
- Feuchtgebiets- und Raupentechnik von mera Rabeler im praktischen Einsatz
- bodenschonende Befahrung nasser und empfindlicher Standorte
- Mahd, Pflege und Arbeiten unter schwierigen Flächenbedingungen
- Organisation von Flächenmanagement und Naturschutzpflege durch Staatsbosbeheer
- Zusammenarbeit zwischen Technikunternehmen, Flächenmanagement und Naturschutz
- mögliche Übertragbarkeit auf Moor- und Feuchtgrünlandflächen im Elbe-Weser-Raum

Warum ist die Fahrt interessant?

Für Landwirte, Lohnunternehmen und Flächenbewirtschafter ist diese Fahrt besonders praxisnah: Es geht um Technik, die unter schwierigen Bedingungen tatsächlich eingesetzt wird. Gleichzeitig wird sichtbar, wie Landschaftspflege, Flächenmanagement und Naturschutz organisatorisch zusammenspielen. Damit bietet die Fahrt konkrete Anregungen für den Umgang mit nassen oder empfindlichen Flächen in unserer Region.

Anreise auf einen Blick

Treffpunkt	Parkplätze neben dem Imbiss „Pavillon an der Burg“ in Bad Bederkesa
Anfahrt zum Treffpunkt	Standort in Google Maps öffnen
Abfahrt	6:30 Uhr
Fahrtziel	Drentsche Aa / Niederlande
Anreise	Gemeinsam mit dem Bus über die A27 und den Wesertunnel in Richtung Groningen
Weitere Zustiege	Entlang der Fahrtstrecke nach individueller Absprache möglich
Rückkehr	Voraussichtlich gegen 19:00 Uhr am Ausgangspunkt in Bad Bederkesa

Geplanter Tagesablauf

6:30 Uhr Abfahrt in Bad Bederkesa	Wir treffen uns auf den Parkplätzen neben dem Imbiss „Pavillon an der Burg“. Bitte rechtzeitig vor der Abfahrt am Treffpunkt sein.
Gegen 10:00 Uhr Ankunft und Praxisbesichtigung	Vor Ort erleben wir den praktischen Maschineneinsatz zur Pflege nasser und empfindlicher Flächen. Im Mittelpunkt stehen die eingesetzte Technik und die Erfahrungen aus der Praxis.
Mittags Gemeinsame Pause	
Nachmittags Vortrag und Austausch mit Staatsbosbeheer	Wie organisiert Staatsbosbeheer die Landschaftspflege und das Flächenmanagement in den Niederlanden? Ein Vortrag und eine anschließende Diskussionsrunde geben Einblicke in die Arbeitsweise und bieten Raum für Fragen und Erfahrungsaustausch.
Spätestens 16:00 Uhr Rückfahrt	
Gegen 19:00 Uhr Rückkehr nach Bad Bederkesa	Ankunft am Ausgangspunkt neben dem „Pavillon an der Burg“.

Änderungen des Programmablaufs und verkehrsbedingte Abweichungen sind möglich. Vereinbarte Zustiegsorte und Zustiegszeiten werden den angemeldeten Teilnehmenden rechtzeitig mitgeteilt.